Quo vadis Landesforsten

Reform des Vergabeverfahrens in Rheinland - Pfalz

Nach längerer Pause haben wir uns am 12. Mai wieder einmal mit den Landesforsten und dem Ministerium zu einem „Runden Tisch“ in Rheinland-Pfalz zusammengefunden.

Kommunikationsprobleme und Zuschläge

Nach dem enttäuschenden Alleingang der Landesforsten im Zusammenhang mit den Zuschlägen für die Kostensteigerungen haben wir noch einmal die grundsätzliche Frage der Zusammenarbeit mit dem Forstunternehmerverband zur Sprache gebracht. Die Verwaltung beteuerte ihr Bedauern über dieses Versäumnis. Da in diesem Fall vergaberechtliche Zwänge vorlagen, war das Finanzministerium der erste Ansprechpartner. Eingeräumt wurde aber, dass man den Verband zur Höhe der Zuschläge auch unabhängig von den formalen Fragen hätte anhören können.

Für die Zukunft wurde Besserung gelobt und aktuell aufkommende Themen sollen künftig kurzfristig auch zwischen den „Runden Tischen“ in Videokonferenzen besprochen werden.

Die Landesforsten erläuterten uns dann, dass die Zuschläge auf Grundlage des „allgemeinen Preisindex für Dienstleistungen“ ermittelt wurden. Eingeräumt wurde, dass ein Index der realen Entwicklung leider immer hinterherhinkt. Um diesem Problem zu begegnen, soll der Zuschlag unterjährig immer wieder an die Entwicklung des Index angepasst werden. Der nächste Stichtag hierfür ist der 01. Juli 2022. Vor der Veröffentlichung der neuen Zahlen wird der Verband zu Rate gezogen.

Preisgleitklauseln

Preisgleitklauseln können in bestehende Verträge nicht eingefügt werden. Für künftige Aufträge aber soll ein dynamisches Beschaffungssystem mit neuen Verträgen angewendet werden. Das dynamische Beschaffungssystem wird ausschließlich mit Hilfe elektronischer Mittel eingerichtet und betrieben und steht den gesamten Zeitraum seiner Einrichtung allen Bietern offen, die die im jeweiligen Vergabeverfahren festgelegten Eignungskriterien erfüllen. Die Zahl der zum dynamischen Beschaffungssystem zugelassenen Bewerber darf nicht begrenzt werden und die Nutzung ist kostenlos.

Neues System für die Auftragsvergabe geplant

Auch für die Auftragsvergabe planen die Landesforsten ein neues System. Dabei wird das wirtschaftlichste Angebot nicht nur nach dem Preis ausgewählt, sondern es fließen Arbeitssicherheit, Umwelt- und Bodenschutz mit in die Bewertung ein. Außerdem soll eine aussagekräftige Dienstleisterbewertung entwickelt werden. Bei der Bildung von den regionalen Pools wird es dann keine Unterscheidung zwischen hochmechanisiert oder motormanuell mehr geben. Man kann sich auf mehrere bzw. alle Pools bewerben.

Demzufolge bietet ein Forstunternehmen eine oder mehrere Verfahrenstechniken an und beschreibt diese genau. Es werden Preise für „Fällen und Aufarbeiten“, „Vorrücken in die Kranzone“, „Rücken und Poltern“ und den „Einsatz bodenschonender Technik“ eingegeben. Mögliche Restriktionen zur Auftragsannahme wie z.B. Mindestvolumen, Sortimentsbeschränkungen oder Geländebeschaffenheit können eingefügt werden. Außerdem werden die Kapazitäten pro System ausgewiesen, wobei diese wöchentlich geändert werden können.

Auf diesem Weg sollen verfügbare Unternehmen identifiziert und bei konkreten Aufträgen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Die vorgestellten Pläne sind noch in einem frühen Stadium. Wie die Umsetzung dann konkret erfolgen wird, ist noch nicht beschlossen. Sicher ist aber, dass das aktuelle System keinen Fortbestand mehr hat. Der FUV hat hier ganz deutlich seine Bedenken geäußert, gerade in Bezug auf den Wegfall der bisherigen Tabelle. Festzustellen ist hier, dass es weiterhin eine Preisstaffelung nach Stärken geben wird. Weitere Preise bietet der Forstunternehmer im Vorfeld für seine einzelnen Arbeitsschritte (z.B. Bodenschutz, vorliefern etc). Ein großer Vorteil könnte sein, dass man in seinem Arbeitsverfahren und in der Wahl der Technik freier sein könnte.

An der Neuausrichtung sollen Arbeitsgruppen beteiligt werden, denen neben dem Vorstand des FUV auch Forstunternehmer angehören sollen. In diesem Sinne möchte ich alle Mitglieder im Verband einladen, sich an dem Prozess zu beteiligen und in den Arbeitsgruppen mitzuwirken. Eine konkrete Einladung wird folgen!

Euer Axel Podlech

FUV Rheinland-Pfalz e.V.

Sukistrasse 16-18
54526 Landscheid
E-Mail: info@fuv-rlp.de
Internet: www.fuv-rlp.de